Doppelschicksal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **24 (1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AMI

Mein junger Freund aus den Staaten,
nun fährst du hinaus auf die See.
Ein Schiff mit vielen Soldaten
zieht westwärts — ade, ade!

Ich mag nicht nach Hause gehen,
meine Kammer ist öde und leer.
Hab dort deine Schönheit gesehen,
nun seh ich dich nimmermehr!

Es treibt mich hinaus in die Felder,
das Land ist vorwinterlich kahl,
ein Nebel verhüllet die Wälder,
die Sonne sinkt trübe und fahl.

Noch hör ich dich sprechen, du Lieber,
noch spür ich den Druck deiner Hand —
und doch ist alles vorüber,
als hätt'st du mich niemals gekannt.

Die Sonne mit ihrem Scheine,
sie folgt dir nach Westen, mein Held,
ich aber stehe alleine,
indes die Dunkelheit fällt.

Julius Neuss, Frankfurt a. M.

Doppelschicksal

R. Orange (New Jersey): Zwei Freunde, die zusammen aus Italien nach den Vereinigten Staaten kamen und 30 Jahre lang als Coiffeure nebeneinander arbeiteten, sind *innerhalb von zehn Minuten an derselben Krankheit und in demselben Spital gestorben.* Für beide fand die Totenfeier in derselben Kirche statt und beide wurden auf dem gleichen Friedhof beerdigt. Die beiden, James Annunziata, der ein Alter von 55 Jahren erreichte, und Vincent Picone, der 52 Jahre alt wurde, waren zusammen in der Provinz Vilana in Italien aufgewachsen und wanderten 1910 nach Amerika aus. Als Picone erfuhr, dass sein Freund krank sei, wurde er tags darauf ebenfalls krank.

Presse-Notiz.